

Wann kommt der Wind

Element of Crime

Wann kommt der Wind,
der uns weiertreibt,
irgendwohin,
wo keine Erinnerung bleibt
an jene Zeit,
die uns glücklich sah,
nüchtern und klar,
zu jedem Opfer bereit

Meine Seele ist irgendwie hängen geblieben,
mein Körper ist alt und verwohnt
die Sterne wärmen den Himmel nicht mehr
und eiskalt ist der Mond

Wann kommt der Wind,
der uns weiertreibt,
irgendwohin,
wo keine Erinnerung bleibt

Mein Sohn ist zu alt um dein Vater zu sein,
deine Mutter zu schön für mein Haus
im Garten der Liebe hab ich Träume vergraben
die holt da keiner mehr raus

Wann kommt der Wind,
der uns weiertreibt,
irgendwohin,
wo keine Erinnerung bleibt

Wenn du nicht so jung wärst wie ich es nie war,
dann wärst du nur halb so betrübt
verloren sind die die im Dunkeln was seh'n
du bist bloß verliebt

Wann kommt der Wind,
der uns weiertreibt
irgendwohin,
wo keine Erinnerung bleibt

Dein Bild dringt bis an meine Netzhaut vor
ich wünscht', ich könnt' es nicht seh'n
dein Lachen kitzelt mein Innenohr
und ich würd' so gern mit dir geh'n

Wann kommt der Wind,
der uns weiertreibt,
irgendwohin,
wo keine Erinnerung bleibt

Versuch' doch noch einmal mich anzusehen
geb' mir noch einmal dein Wort
versuch' doch noch einmal mich umzudreh'n
und dann geh' schnell von hier fort

Wann kommt der Wind,
der uns weiertreibt,
irgendwohin,

wo keine Erinnerung bleibt
an jene Zeit,
die uns glücklich sah,
nüchtern und klar,